



Herzlich willkommen!

zum Vortrag von Werner Berg

**Kritische Betrachtung zur Finanzierung und zum
Betreiben von Bürgerwindparks in Form einer
Genossenschaft**

Kritische Betrachtung zur Finanzierung und zum Betreiben von Bürgerwindparks in Form einer Genossenschaft

- 1. Energiegenossenschaften im Verbandsgebiet des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbands e.V.**
- 2. Bürgerbeteiligung / regionale Wertschöpfung**
- 3. Rahmenbedingungen der Genossenschaft für eine erfolgreiche Umsetzung**
- 4. Fazit**
- 5. Alternativen**

Kritische Betrachtung zur Finanzierung und zum Betreiben von Bürgerwindparks in Form einer Genossenschaft



Energiegenossenschaften im Verbandsgebiet des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbands e.V.

- ✓ **74 Energiegenossenschaften**
 - ✓ **wovon 72 in den letzten dreieinhalb Jahren gegründet wurden**
- ✓ **zwei Windgenossenschaften (nicht ausschließlich)**
- ✓ **67 Photovoltaikgenossenschaften**
- ✓ **5 sonstige (Biogas, Energieversorger, Nahwärme)**
- ✓ **15 aktuelle Gründungsvorhaben**
- ✓ **Insgesamt 8.662 Mitglieder – Ø Geschäftsguthaben rd. 3.100,-€**



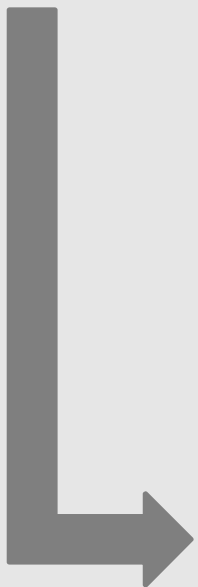
Kritische Betrachtung zur Finanzierung und zum Betreiben von Bürgerwindparks in Form einer Genossenschaft



Bürgerbeteiligung / regionale Wertschöpfung

- ✓ Bürgerbeteiligung → in Rechtsform Genossenschaft
- in sonstige Rechtsformen

- ✓ Regionale Wertschöpfung → aktuell durch:
 - Pachteinnahmen Kommunen
 - Einnahmen ortsansässiger Wartungsunternehmen
 - Gewerbesteuer
 - Aufträge ortsansässiger Unternehmen im Zuge der Bauphase
 - Zinseinnahmen, sofern örtliche Banken eingebunden sind



Was aber langfristig noch fehlt sind:

- ✓ Einnahmen aus dem Betrieb der Anlagen
- ✓ (Einspeisevergütung/Stromverkauf)
- ✓ Dividenden aus der Beteiligung zahlreicher Bürger

Rahmenbedingungen der Genossenschaft für eine erfolgreiche Umsetzung

✓ Es ergeben sich hier wesentliche Eckpunkte, die für die Rendite in der Genossenschaft maßgeblich sind:

- ✓ **Kaufpreis der WKA**
 - sofern die Genossenschaft die Planung nicht selbst übernimmt -
- ✓ **Pachtabgaben an den Grundstückseigentümer**
- ✓ **Kosten für einen Full-Service-Wartungsvertrag**
- ✓ **Abschreibung**



Rahmenbedingungen der Genossenschaft für eine erfolgreiche Umsetzung

✓ Kaufpreis der WKA

- **dieser Preis wird in der Regel vorgegeben und beinhaltet alle Kosten bis zu Inbetriebnahme incl. der Margen für das Unternehmen**
- **derzeit kommt der Gedanke, dass im Zuge einer „Goldgräberstimmung“ alle Preise akzeptiert werden, gerade bei den Unternehmen, die ihre grüne Strombilanz mit den WKA auffüllen**



Rahmenbedingungen der Genossenschaft für eine erfolgreiche Umsetzung

- ✓ **Pachtabgaben an den Grundstückseigentümer**
 - **aktuell bis zu 10% der Nettoeinspeisevergütung**
 - **ursprünglich 4%**

Rahmenbedingungen der Genossenschaft für eine erfolgreiche Umsetzung

✓ **Kosten für einen Full-Service-Wartungsvertrag**

- **aktuell 8,5 – 12% der Nettoeinspeisevergütung bei Anlagen mit Getriebe**
- **15.000,- bis 20.000,- € bei getriebelosen Anlagen**
- **derzeit keine Garantien für den Betreiber**



Rahmenbedingungen der Genossenschaft für eine erfolgreiche Umsetzung

✓ Abschreibung

- die Afa muss für die Rückzahlung des Kapitals verwendet werden (garantiert die Rückzahlung)
- bei Krediten als Tilgung – i.d.R. mtl. oder viertelj.
- bei Mitgliedschaften als Rückzahlung zum Ende der Laufzeit
- 6,25 % linear für 16 Jahre
- die Afa darf nicht als Dividende ausgeschüttet werden
- für die Jahre 17-20 steht der Gegenwert der Afa den Mitgliedern zur Verfügung
 - hier ergibt sich dann eine deutlich höhere Dividende



Kritische Betrachtung zur Finanzierung und zum Betreiben von Bürgerwindparks in Form einer Genossenschaft



Fazit

- **Die aktuellen Kaufpreise, die Pachtpreise und die Höhe der Wartungsverträge lassen derzeit bei einem Genossenschaftsmodell eine dauerhafte Dividende von mindestens 4% nicht zu**

Alternativen

- ✓ Reduzierung der vorgenannten Kosten
 - insbesondere der Pachtpreise

- ✓ Kauf von Windparks am „Zweitmarkt“

- ✓ Genossenschaften haben eigene Projektentwickler
 - hier fallen keine zusätzlichen Margen an, da kein Verkauf stattfindet
 - Enge Zusammenarbeit mit den Grundstückseigentümern (Kommune und Land)



**Das Genossenschaftsmodell ist auf Nachhaltigkeit aufgebaut
und nicht auf Gewinnmaximierung.**

**Hier geht es um Projekte in der Region, die eine sehr hohe
Akzeptanz bei den Bürgern → Mitgliedern hervorruft.**

**Wenn also die vielen Aussagen zur Bürgerbeteiligung
in Form der Genossenschaft ernst gemeint sind,
sollte dies an den verwirklichten Projekten messbar sein.**



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !**